



Hessischer Rundfunk: Moment mal

Sonntag, 20. Juni 2010

hr3 - di. und do. 10.45 Uhr, so. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Fabian Vogt  
Oberstedten

*Am 20. Juni 1963 wurde eine ungewöhnliche Kommunikationsverbindung eingerichtet.  
Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche hat sich kundig gemacht.*

## Heißer Draht

„Der schnelle braune Fuchs springt über den faulen Hund.“ Was sagt ihnen dieser Satz? Nichts. Macht nichts. Trotzdem ist er einer der wichtigsten Sätze der Welt. „Der schnelle braune Fuchs springt über den faulen Hund.“

Wirklich: Mit diesem tierischen Testsatz wird nämlich seit 1963 regelmäßig geprüft, ob die Standleitung zwischen dem Weißen Haus, also dem amerikanischen Präsidenten, und dem russischen Staatsoberhaupt funktioniert.

Dass es diese Leitung überhaupt gibt, verdanken wir übrigens der Kuba-Krise. Die Sowjetunion wollte damals Atomraketen auf Kuba stationieren – und die Welt stand kurz vor einem Nuklearkrieg. Zu einer Zeit, in der es 18 Stunden dauerte, bis eine Nachricht die Strecke zwischen dem Kreml und Washington zurückgelegt hatte. Ein unhaltbarer Zustand. Ich meine: Was wäre zum Beispiel passiert, wenn eine der Seiten ein Wetterleuchten als Angriff interpretiert und zurückgeschlagen hätte?

So wurde am 20. Juni 1963 die erste ständige Fernschreibverbindung zwischen den beiden großen Machthabern von Ost und West eingerichtet. Um Krisen zu verhindern und Missverständnisse zu vermeiden. Heute läuft das Ganze natürlich längst über Satellit – aber der Testsatz lautet noch immer: „Der schnelle braune Fuchs springt über den faulen Hund.“

Klar ist: Da, wo man nicht miteinander redet, kann – im wahrsten Sinn des Wortes – die Welt untergehen. Das gilt nicht nur für Politiker, sondern für jede Beziehung. Auch für die zwischen Mensch und Gott.

*Und wenn Sie Fragen haben, zu Gott, zum Glauben oder zur Kirche, dann schicken Sie mir einfach eine Mail: [Momentmal@hr3.de](mailto:Momentmal@hr3.de)*